

Herrn Dr. Borge Fric. Strandvej 18. Copenhagen.

30.10.64

Dr. Albert SCHWEITZER
Lambaréné
République Gabonaise

30.10.64

Lieber Freund

Ich danke dir für deinen lieben, langen Brief. Ich
kann dir leider nur einen kurzen schreiben. Ich leide
immer mehr an Schreibkrampf, den ich von meiner Mutter erbt habe. In der
letzten Zeit gab es Wochen, in denen ich überhaupt nicht schreiben konnte. Ich
muss mich darauf ergeben auch an die letzten Freunde nur ganz wenig
zu schreiben. Das ich überhaupt noch schreiben kann, verdanke ich jedem
die man mich von Americas Geschichte hat. - Ja, du handelst in meinen
Sinn. Du bist lieb, denn du wirst England, der ein kleiner Band über
das Spital geschrieben hat zu antworten. Ich selber verhalte mich wie die
Gans, an der alle Wasser abfließt, alles was man gegen mich sagt und tut
also du hast keine Bitterkeit. Es ist ein alter, lieber Freund von mir,
der sich zu gleich verpflichtet fühlt, mir den rechten Weg zu weisen
also du hast Arbeit zu tun gebracht und hast nun einige Ruhe
nach dir nie. Vorwürfe. mir nicht genug geschrieben zu haben. Freundschaft

will können alles verstehen, auch magere Korrespondenz.

Und ihr seid nach Günsbach gefahren, um dort zu ruhen.
Hoffentlich hast du auch die Orgel, die nach meinem Angaben
gebaut ist, gespielt. Ich habe versucht, das Ideal einer Dorforgel
zu realisieren: die Orgel mit dem edlen Klang.

Ich danke dir, dass du einen grossen Teil des Contos an Einnah-
mendest, denn wir haben grosse Ausgaben in diesem Jahr zu machen.

Mit bestem Gedanken an dich und deine Frau.

Hilsgleich Albert Schweitzer